

# Jumelages-Info

Zeitschrift des Vereins Jumelages Européens PTT e.V. Sektion Darmstadt  
– Verein für Partnerschaften in Europa –



No. 65

Juli 2010



***Freitag, 6. August 2010, ab 17.00 Uhr***

***in der Grillhütte der TG 1875***

***Darmstadt, Kranichsteiner Str. 183 (Ziegelbusch)***

***Näheres dazu finden Sie auf Seite 5.***

Grüße des Vorsitzenden.....	3
Jahresmitgliederversammlung 2010 .....	4
Sommerfest 2010.....	5
Begegnung mit England in Ipswich.....	6
Besuch der Live-Sendungen „service: trends“ und „alle wetter“ beim hr-fernsehen .....	8
Live im hr-Fernsehen im Maintower in Frankfurt (Main) .....	9
Vom Abfall zum Wertstoff – Ein Besuch im Müllheizkraftwerk Darmstadt.....	10
Gemeinsam Radfahren.....	11
An Ideal Husband im English Theatre in Frankfurt.....	12
Besuch der Landesgartenschau in Bad Nauheim .....	12
Wander- und Radfahrveranstaltung OSCAR 2010 .....	13
Sprachkurse .....	15
Internationaler Sprachkurs Spanisch der Eurojumelages .....	18
Wir gratulieren.....	20
Neue Mitglieder .....	20
Jumelages-Wandergruppe: Programm 2. Halbjahr 2010 .....	21
Live bei der Sendung ZDF-Fernsehgarten in Mainz .....	23
Kultur, Kunst oder Kitsch – Tagesausflug nach Erbach/Odw. ....	24
Vorweihnachtliche Tagesreise nach Eisenach.....	25
Vorstand der JEPTT e.V. – Sektion Darmstadt.....	26
Impressum .....	26
Alle Termine auf einen Blick .....	27
Änderungsmitteilung.....	28

---

**„Hier könnte eine Anzeige stehen.“** 😊

**Liebe Mitglieder und Freunde der Jumelages!**

Damit die Jumelages-Info weiterhin in der gewohnten Qualität und Aufmachung erscheinen kann, brauchen wir die finanzielle Unterstützung von Sponsoren. Jede Anzeige, die in der Jumelages-Info erscheint, hilft uns, die Druck- und Versandkosten zu decken.

**Daher unsere Bitte:** Wenn Sie Firmen kennen, die in der Jumelages-Info werben könnten, sprechen Sie diese doch an. Für wenig Geld \* erreicht eine Anzeige in der Jumelages-Info einen sicheren Werbeerfolg. Denn Sie wissen ja selbst: Die Jumelages-Info wird von den Mitgliedern gelesen!

\* Anzeigenpreise: 1/1-Seite € 280,- - 1/2-Seite € 150,- - 1/4-Seite € 90,-

Weitere Infos gibt es bei Meinhard Dausin – Tel. 06155 605529 –  
E-Mail: [meinhard.dausin@eurojumelages.eu](mailto:meinhard.dausin@eurojumelages.eu)



Liebe Mitglieder,

liebe Freunde der Jumelages Darmstadt,

willkommen in der 50er Zone! Genau nach den Feierlichkeiten der Gründung der Jumelages Européens PTT letztes Jahr ist nun unsere Sektion Darmstadt im späten Frühjahr 2010 offiziell 50 geworden. Ich bin stolz, dieses Ereignis als Vorstandsvorsitzender der Sektion zu erleben, und bedanke mich bei euch allen treuen Mitgliedern.

Um dieses Jubiläum zu feiern, wird ein Sommerfest am 6. August veranstaltet. Nähere Informationen findet ihr in diesem Heft auf Seite 5.

In diesem Heft findet ihr auch verschiedene Berichte zu den wieder sehr interessanten und netten Partnerschaftstreffen. Dieses Jahr war unsere Sektion in Troyes und Ipswich zu Gast.

Außerdem haben wir auch sehr attraktive Aktivitäten angeboten, z.B. den Besuch einer Vorstellung des English Theater, Besuche der Landesgartenschau und einer Fernsehsendung des hr im Maintower sowie die Besichtigung des Müllheizkraftwerks. Diese wurden teilweise sehr gut besucht.

Im zweiten Halbjahr wird es zusätzlich zum Sommerfest wieder tolle Aktivitäten geben. Lasst mich drei davon nennen: den Besuch des Maintowers (Zugabel), des ZDF-Fernsehgartens und des diesjährigen Weihnachtsmarkts auf der Wartburg und in Eisenach.

Parallel dazu gibt es nach wie vor unsere Sprachkurse und unsere Wandergruppe. Nach leider nur einer (verkürzten) Runde in diesem nassen Frühling, bildet sich unsere Fahrradgruppe langsam und hat mittlerweile sogar ein Programm. Es wird wieder ein interessantes Halbjahr!

Mit partnerschaftlichen Grüßen

Fabrice Combier

## Jahresmitgliederversammlung 2010

Am 25. Februar 2010 fand die Jahresmitgliederversammlung 2010 unserer Sektion Darmstadt im Restaurant Ziegelbusch, in Darmstadt, statt. An der Versammlung nahmen 17 Mitglieder, davon 15 Vorstandsmitglieder und Kassenprüfer, teil. Die Mitgliederversammlung ist das oberste Organ unserer Sektion. Sie hat Kontroll- und Entscheidungsbefugnis. Es ist schade, dass nur zwei Mitglieder von ihrem Recht Gebrauch gemacht haben, die Arbeit des Vorstands zu kontrollieren und die Ziele und Aktivitäten unserer Sektion mitzubestimmen.

### Geschäftsbericht 2009

Der Vorsitzende unserer Sektion, Fabrice Combier, trug den Geschäftsbericht 2009 vor. Die Mitgliederzahl unserer Sektion hat sich weiterhin auf 522 (Stand 01.01.2010) verringert. 31 Mitglieder sind ausgetreten oder verstorben, nur 10 neue Mitglieder konnten gewonnen werden.

Die Teilnehmer der Jahreshauptversammlung gedachten der im Jahre 2009 verstorbenen Mitglieder: Herr Wolfgang Daub, Herr Hans-Joachim Krüger und Herr Fritz Wiesner. 13 Mitglieder wurden für ihre 25-jährige Mitgliedschaft in unserer Sektion geehrt.

Wegen der geringen Nachfrage konnten im letzten Jahr nur drei Sprachkurse für Englisch und zwei Sprachkurse für Französisch durchgeführt werden. Im Jahre 2009 fanden nur drei Partnerschaftstreffen statt: Zwei Partnerschaftstreffen, nämlich mit den Sektionen Troyes und Auxerre/Frankreich sowie Adastral Park/England fanden in Darmstadt, ein Partnerschaftstreffen, nämlich mit der Sektion St. Petersburg/Russland, fand am Ort der Partner statt. Unsere Sektion hatte am 14. und 15. Juli 2009 die „Caravane OSCAR“ mit beinahe 50 Teilnehmern und Begleitern zu Gast. Der Fernsehsender hr3, Radio Darmstadt und das „Darmstädter Echo“ haben über das Ereignis berichtet. Wir haben aus Anlass der „Caravane OSCAR“ ein „Internationales Sommerfest“ gefeiert, an dem auch viele unserer Mitglieder teilgenommen haben. In der Zeit vom 15. bis 19. Juli 2009 haben wir den „OSCAR 2009“, die Wander- und Radfahrveranstaltung der Eurojumelages, in Bad Homburg für 170 Teilnehmerinnen und Teilnehmer organisiert. Außerdem wurde

eine Begegnungsfahrt nach Frankreich, mehrere Aktivitäten für unsere Mitglieder und ihre Familien sowie zahlreiche Wanderungen veranstaltet. Der Versuch, eine Radfahrgruppe zu installieren, fand 2009 noch keinen großen Zuspruch. Im Oktober 2009 hat unsere Sektion am „Tag der Vereine“, im Kongresszentrum „darmstadtium“, und am „Gesundheitstag“ der Service-Niederlassung Brief, in der Hilpertstraße, teilgenommen und ihre Ziele und Aktivitäten präsentiert.

Der Vorstand wird sich auch in diesem Jahr Gedanken machen, wie der Mitgliederschwund gestoppt und neue, besonders jüngere Mitglieder gewonnen werden können. Die Mitglieder sind aufgefordert, in ihrem Familien-, Freundes- und Kollegenkreis für unseren Verein zu werben. Der Vorstand würde es begrüßen, wenn die Partnerinnen und Partner unserer Mitglieder, die regelmäßig an unseren Veranstaltungen teilnehmen, sich zur Mitgliedschaft in unserer Sektion entschließen könnten und mit dem Mitgliedsbeitrag von nur 18,00 Euro im Jahr die Ziele unseres Vereins unterstützten.

### Kassenbericht 2009

Der Kassenführer, Dieter Becker, gab den Kassenbericht 2009 bekannt. Er berichtete über die Einnahmen und Ausgaben und über den Bestand der Kasse. Nachdem Ferdinand Jülich den Bericht der Kassenprüfer erstattet hatte, hat die Jahresmitgliederversammlung den Vorstand entlastet.

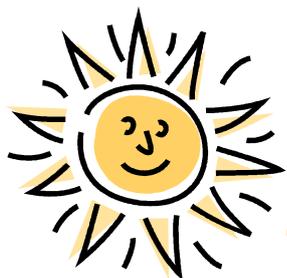
### Kassenvoranschlag 2010

Der Kassenführer hat der Jahresmitgliederversammlung den in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichenen Jahresvoranschlag für das Jahr 2010 vorgestellt. Er wurde anschließend von der Jahresmitgliederversammlung beschlossen.

### Geplante Veranstaltungen im Jahre 2010

Auch in diesem Jahr hat und wird der Vorstand wieder Sprachkurse in Englisch und Französisch und interessante Aktivitäten für unsere Mitglieder und Familien anbieten (siehe Berichte und Ausschreibungen in diesem Heft).

*Meinhard Dausin*



# Jumelages Sommerfest: 50 Jahre Sektion Darmstadt

Vor 50 Jahren wurde die Sektion Darmstadt der Jumelages gegründet. Wir wollen daher im Rahmen unseres diesjährigen Sommerfestes dieses Jubiläum feiern. Alle Mitglieder der Sektion Darmstadt und Freunde der Jumelages sind herzlich eingeladen, am

*Freitag, 6. August 2010, ab 17.00 Uhr,*

*in der Grillhütte der TG 1875*

*Darmstadt, Kranichsteiner Str. 183 (Ziegelbusch)*

zusammen dieses Jubiläum zu feiern. Das Sommerfest ist sicherlich auch eine gute Gelegenheit, Jumeleure zu treffen, die Sie vielleicht schon länger nicht mehr gesehen haben.



Für das leibliche Wohl unserer Gäste wird bestens gesorgt sein. Es gibt Leckeres vom Grill und Büfett. An der Cocktail-Bar werden Sie einen süffigen Cocktail genießen können.

Leider sind auch bei der Jumelages die Kassen nicht mehr so prall gefüllt wie in früheren Jahren. Wir müssen daher von den Teilnehmern einen Unkostenbeitrag erheben. Wer (Familie oder Einzelperson) einen Salat oder Nachtisch mitbringt, zahlt für Fleisch und Getränke 5 € pro Person. Wer nichts mitbringt, zahlt 10 € pro Person. Kinder bis zum vollendeten 6. Lebensjahr sind frei, und Kinder zwischen 6 und 14 Jahren zahlen die Hälfte.



Damit wir genügend Steaks, Würstchen und Getränke besorgen können, bitten wir um Ihre **Anmeldung bis zum 2. August 2010**. Schicken Sie die untenstehende Anmeldung bitte an Klara Nagl, (Brucknerstraße 6, 64347 Griesheim) oder senden Sie formlos eine Mail mit Ihren Daten an [klara.nagl@unitybox.de](mailto:klara.nagl@unitybox.de) oder rufen Sie sie an unter der Telefon-Nummer 06155 64503.

*Wir freuen uns auf viele Gäste!*

## Anmeldung zum Jumelages Sommerfest am 6. August 2010

Ich/Wir kommen mit \_\_\_\_\_ Erwachsenen  
 \_\_\_\_\_ Kindern bis zum vollendeten 6. Lebensjahr  
 \_\_\_\_\_ Kindern zwischen 6 und 14 Jahre.

*Die Kosten pro Person sind oben aufgeführt.*

Ich/Wir bringen etwas mit, und zwar:  Salat \_\_\_\_\_

Nachtisch/Kuchen \_\_\_\_\_

Ich/Wir bringen nichts mit.

**Bitte die Anmeldung senden an:**

Klara Nagl – Brucknerstraße 6 – 64347 Griesheim

Tel. 06155 6 45 03

E-Mail: [klara.nagl@unitybox.de](mailto:klara.nagl@unitybox.de)

## Begegnung mit England in Ipswich

### 2. bis 6. Juni 2010

Kaum zu glauben, dass wir nach einem kalten, verregneten Mai ausgerechnet in England ein Twinning bei warmen sommerlichen Temperaturen und strahlend blauem Himmel erleben konnten. Wir, das waren 17 Mitglieder der Sektion Darmstadt, die zu unterschiedlichen Zeiten und auf unterschiedlichen Wegen anreisten. Obwohl Lisa sich im Eurolines-Bus von Frankfurt nach London nicht mit dem polnischen Fahrer verständigen konnte und Agathe bei Ryanair in Karlsruhe ihren Regenschirm wegen 1000 Gramm Gewichtsüberschreitung aus dem Handgepäck nehmen und in unseren Rucksack stecken musste, kamen wir fast alle glücklich in Stansted bzw. Ipswich an und wurden dort von unseren Partnern in Empfang genommen. Nur Ekkehard und sein Sohn mussten den Shuttlebus von Stansted nach Ipswich nehmen. Besonders hart traf es Rolf. Er musste einen Tag vor Reiseantritt ins Krankenhaus.



Suffolk Show – Kutschenparade

Der erste Tag unserer Begegnung war ein „Cultural day“. Auf dem Programm stand die Suffolk Show, eine Art Maimarkt mit den Schwerpunkten Landwirtschaft und Blumen. Aber das besondere an dieser Show, die an 2 Tagen jedes Jahr in Ipswich stattfindet und Scharen von Besuchern aus ganz England anzieht, sind nicht die vielen Verkaufs- und Informationsstände, sondern die Vorführungen und Wettbewerbe. Im Mittelpunkt standen dabei Pferde verschiedenster Art, aber auch Jagdhunde und sogar Schweine, die zu einem lustigen Wettrennen antraten. Tradition und Moderne waren gleichermaßen vertreten. Erst gab es eine Parade historischer vier-spänniger Kutschen mit einem Blaswettbewerb der Kutscher. Dann zeigte eine Gruppe von militäri-

schen Fallschirmspringern am Himmel ihr Können und landete schließlich auf dem Gelände, um dort das Beladen eines Apache Hubschraubers mit Munition im Feindesland zu simulieren. Tony, der Organisator auf englischer Seite, seine Freundin Philippa sowie ihre deutschen Gäste Gabi und Jochen schafften es dabei, inmitten des Gedränges ihre Decken auszulegen und ein Picknick zu veranstalten.



Lunch in Thorpeness

Die strahlende Sonne und die warmen Temperaturen machten durstig. So traf man sich am Abend in einem englischen Pub, um dort bei englischem Bier oder Cider über den Tag zu parlieren und sich am Buffet ein leckeres Essen zusammenzustellen.



The house in the clouds

Der nächste Tag stand als „Adventure day“ auf dem Programm. Man traf sich in Thorpeness zum Ruderbootfahren auf dem Thorpeness Meare. Meist waren es die Männer, die das Ruder in die Hand nahmen. Die Frauen gaben Kommandos und genossen die schöne Seenlandschaft. Nach dem

Rudern trafen wir uns im Pub am See zum Essen. Kleine Wanderungen am Nachmittag führten uns vorbei an dem „House in the clouds“, eigentlich ein Wasserturm, und der weißen Windmühle. Auch am Strand wurde entlang gewandert. So sahen wir die große stählerne Muschel, die am Strand zwischen Thorpeness und Aldeburgh zu Ehren des berühmten englischen Komponisten Benjamin Britten errichtet wurde. Wir kamen auf dem Strandweg nach Aldeburgh an dem alten Rathaus vorbei und schauten uns im Ort die alte Kirche an. Den Abend verbrachten wir bei den Gastgebern.

Der letzte volle Tag unseres Aufenthalts sollte ein „Families day“ sein. Jeder unternahm mit seinen Gastgebern, was diese geplant hatten. Viv und Dave, unsere Gastgeber, sind mit uns nach Dedham gefahren. Vorher schon hatte Dave herausgefunden, dass es in Dedham einen „Multicache“ gibt. So konnte Irmi ihrem Hobby Geocaching nachgehen. Alle waren beteiligt beim Lösen der einzelnen Aufgaben und schließlich beim Ausrechnen der Final-Koordinaten. Auf einem public footpath ging es dann durch Getreidefelder und über Kartoffeläcker in Richtung Flatford Mill. Unterwegs wurde der versteckte Schatz gehoben und Irmi konnte sich in das Logbuch eintragen. Je näher wir Flatford Mill kamen, umso mehr Leute waren unterwegs, um sich die Landschaft, in der der englische Maler Constable malte, anzuschauen. Nach einer Pause in einem Tearoom traten wir den Rückweg am Fluss Stour entlang nach Dedham an.



Grillabend bei Tony

Hatten wir die ganze Zeit nur strahlend blauen Himmel ohne eine Wolke gesehen und immer Temperaturen zwischen 20 und 24 Grad gehabt, so zogen an diesem Abend zum ersten Mal Wolken auf.

Hoffentlich würde das Wetter halten. Denn am letzten Abend fand traditionsgemäß eine Grillparty statt. Als wir bei Tony ankamen, war der Himmel bereits grau. Kaum fingen die Hähnchenschenkel auf dem Grill an zu brutzeln, fielen die ersten Tropfen. Alles flüchtete und drängte sich unters Vordach, aber da war der kurze Regenschauer auch schon wieder vorbei.



Feuchtes Intermezzo

Man erzählte sich, was man tagsüber unternommen hatte. So hatten Gabi und Jochen zusammen mit Mark eine 100km lange Fahrradtour geplant. Jochen hatte allerdings nicht mit der Heimtücke eines englischen Schlaglochs gerechnet, das ihm auf den ersten Kilometern auflauerte. Es tat einen kurzen Schlag, schon war das Hinterrad Schrott und musste ausgetauscht werden. Agathe war mit ihrer Gastgeberin in Woodbridge und beim dortigen Folk Festival unterwegs. Bald waren das Grillgut, die leckeren Salate und der Nachtschiff verzehrt und es hieß voneinander Abschied nehmen.

Irmi und ich flogen am Sonntag am späten Nachmittag von London-Stansted nach Karlsruhe-Baden zurück. Es blieb morgens noch Zeit, mit Viv und Dave einen schönen Spaziergang durch das Arboretum in Ipswich zu unternehmen. Nach dem Lunch wurden Agathe und Herbert vorbeigebracht und Dave fuhr uns mit seinem Auto zum Flughafen. Ein recht turbulenter Flug brachte uns zurück nach Deutschland, wo uns wieder trübes und graues Wetter erwartete. Auf der Autobahn zogen die Regenwolken zum Glück vor uns her. Erst in Darmstadt haben wir sie eingeholt.

Wir freuen uns schon auf den Besuch der Engländer in Darmstadt im nächsten Jahr.

*Alfred Corbet*

## Besuch der Live-Sendungen „service: trends“ und „alle wetter“ beim hr-fernsehen im Maintower/Frankfurt

**3. März 2010**

Am Mittwoch, den 3. März, hat eine Gruppe von 15 Jumeleuren das hr-fernsehen im Maintower in Frankfurt besucht, um als Zuschauer an 2 Sendungen teilzunehmen. Nach der Kontrolle der Personalausweise ging es erstmal mit dem Aufzug nach oben auf die Aussichtsterrasse. Bei klarem Wetter ohne nennenswerten Wind konnten wir von dort einen herrlichen Blick über Frankfurt genießen.



Auf der Aussichtsterrasse des Maintowers

Anschließend wurden wir in den Senderraum gebeten. Dort wurden wir freundlich in Empfang genommen und konnten bei der Vorbereitung der ersten Fernsehsendung zusehen. Anne Brüning moderierte über 2 Teleprompter die Beiträge. Zuvor gab sie einige Erläuterungen und beantwortete unsere Fragen. Pünktlich um 18:50 begann die Sendung „service: trends“ mit dem Thema „Pfannkuchen, Crêpes und Waffeln - Süße und herzhaftes Genüsse aus einem Teig“. Der „service:trends“-Sternkoch Michael Beck verriet seine leckersten Rezepte, gab Tipps dazu und zauberte in seinen Pfannen mehrere herzhaftes und süße Leckereien. Dabei schaute ihm eine Kleinkamera an einem langen Roboterarm direkt in die Pfanne. Gesundheitliche Tipps gab als Studiogast die Lebensmittelberaterin Birgit Junghans.

Die zweite live-Sendung „alle wetter“ begann um 19.15 Uhr und spielte sich an einer anderen Stelle

des Studios ab. Deshalb mussten sich einige Zuschauer mit ihren Stühlen auf Wanderschaft begeben. Währenddessen wurden die Jalousien an den Fenstern hochgefahren und man hatte einen herrlichen Blick auf das illuminierte Frankfurt. Ein Mitarbeiter der DECHEMA informierte über Algenfarmen, die Biogas produzieren und Kohlendioxid binden. Zum Thema Biowetter gab es eine Reportage über die beginnende Allergiesaison.

Um 19.30 Uhr war auch diese Sendung vorüber und wir wurden mit einem Präsent vom hr-fernsehen verabschiedet. 12 Jumeleure ließen anschließend den Abend im Vinum-Weinkeller ausklingen, bevor sie die Heimfahrt antraten.



Anne Brüning (Mitte) moderierte die Sendung „service: trends“. Links daneben der Sternkoch Michael Beck und rechts die Lebensmittelberaterin Birgit Junghans.

Da wir nur mit einer begrenzten Anzahl Personen an der Sendung teilnehmen konnten, mussten wir vielen Interessenten eine Absage erteilen. Damit diese aber ebenfalls die Chance haben, eine solche Live-Sendung mitzuerleben, wiederholen wir die Veranstaltung am 23. September 2010. Das Anmeldeformular dafür steht auf der gegenüberliegenden Heftseite.

*Irmtraud Corbet*

## Live im hr-Fernsehen im Maintower in Frankfurt (Main)

**23. September 2010**



Wie sieht es in einem TV-Studio aus? Wie wird eine Sendung produziert?

Wir wollen dies am Donnerstag, den 23. September 2010, live als Zuschauer im Studio miterleben. Wir sind zu Gast bei „service: gesundheit“ des hr-fernsehens sowie in der anschließenden Sendung „alle wetter“.

Die Sendungen finden im 53. Stock des Maintowers statt, dem höchst gelegenen TV-Studio Europas. Von der darüber gelegenen Aussichtsterrasse hat man einen eindrucksvollen Ausblick über das gesamte Rhein-Main-Gebiet.

Maximale Teilnehmerzahl: 25 Personen  
 Teilnehmerpreis pro Person: kostenlos  
 Anreise: mit öffentlichen Verkehrsmitteln  
 Veranstaltungsort: Maintower in Frankfurt, Neue Mainzer Straße 52-58  
 Beginn der Veranstaltung: Einlass: 18.:00 Uhr, Personalausweis erforderlich!  
 Sendung: 18.50 Uhr – 19.30 Uhr  
 Organisation: Irmtraud Corbet, Telefon: 0 61 50 - 1 23 04,  
 E-Mail: i.corbet@gmx.de  
 Anmeldung: mit dem untenstehenden Vordruck  
 Anmeldeschluss: **23. 08. 2010**

Ich melde mich hiermit verbindlich für den **Besuch der Sendungen „service: gesundheit“ sowie „alle wetter“ im hr-fernsehen im Maintower in Frankfurt, am 23. September 2010, an:**

**Bitte deutlich schreiben!**

① Name, Vorname	Privatadresse (Straße, PLZ, Ort) Telefon/Fax
	E-Mail-Adresse
② Name, Vorname	Privatadresse (Straße, PLZ, Ort) Telefon/Fax
	E-Mail-Adresse

Ort/Datum	Unterschrift
-----------	--------------

**Bitte ausschneiden und senden an:**  
 Irmtraud Corbet, Lärchenweg 31, 64331 Weiterstadt (06150-508 388)

## Vom Abfall zum Wertstoff – Ein Besuch im Müllheizkraftwerk Darmstadt

**27. April 2010**

Am Eingang des Darmstädter Müllheizkraftwerks, den täglich etwa 150 Müllwagen passieren, treffen sich 17 Jumelage-Mitglieder am 27. April 2010 mit Herrn Bayer zu einer Führung durch die Anlage.

Als erstes zeigt uns Herr Bayer im Vorführraum des MHKW einen 10-minütigen Film. Dieser gibt uns einen Überblick über den Weg, den der Müll nimmt, welchen die Müllautos in den 3000m<sup>3</sup> großen Müllbunker kippen. Die weißen Helme, die wir während der Führung tragen, sind wohl als mehr als Dekoration für das Gruppenfoto als zur Sicherheit gedacht.



Mit Kränen wird der Müll vom Müllbunker in die Verbrennungsöfen befördert.

Wir werfen zunächst einen Blick in den Müllbunker, der 1000 Tonnen Abfall fasst. Besonders beeindruckend sind die beiden Müllkräne, die sich wie Riesenspinnen aus einem Science-Fiction-Film an langen Seilen herabsenken. Sie packen ihre Beute, den Müll, mit ihren jeweils sechs Greifarmen, um ihn hoch oben in einen der Einfülltrichter der drei Verbrennungsöfen fallen zu lassen. Ein noch eindrucksvolleres Bild in den Müllbunker bietet sich von oben aus der Perspektive der beiden Kranführer. Man schaut in einen Abgrund, wo tief unten die beiden Spinnengreifer in die Müllberge beißen und jeweils Müll im Gewicht von zwei PKWs in die Höhe zu den Ofenschächten ziehen.

Auf dem Weg zur Steuerzentrale dürfen wir durch eine dicke Glasscheibe hindurch einen Blick in die bis zu 1100 ° heiße Gluthölle in einem der Brennöfen werfen. In der Steuerzentrale der Anlage sehen wir eine lange Wand mit einer verwirrenden Vielfalt von Diagrammen, verschiedenfarbigen Lämpchen, symbolischen Anzeigen für Ventilatoren, Klappen, Temperatur, Abgasen und dergleichen mehr. Der Bereich der Öfen ist der kleinere Teil der Anlage. Was dahinter kommt, dient der Aufbereitung, Weiterverwertung und Reinigung der Verbrennungsprodukte. Wir sehen, wie die festen Verbrennungsrückstände aus den Öfen in einen Graben fallen, wo sie für die Weiterverwendung im Straßenbau gesammelt werden.



Nur mit Helm durften wir die Anlage betreten.

Wir werfen einen Blick in die Halle, wo die Verbrennungshitze zur Erzeugung von Strom über Dampfturbinen genutzt wird, und betrachten die Leitungen, die Dampf als Fernheizungswärme in Gebäude der Umgebung transportieren.

Auf der Dachterrasse beeindruckt uns nicht nur der riesige Rohrkomplex der Lüftung und aufwendigen Abgasreinigung, sondern auch die gute Aussicht auf Darmstadt und das Industriegebiet. Mit einem Blick in den 100 m hohen Schornstein mit drei Kaminzügen endet die interessante Führung.

*Alfred Corbet*

## Gemeinsam Radfahren

Radfahren ist ideal, um fit zu werden und gesund zu bleiben. Daher wollen wir bei gemeinsamen Radtouren etwas für unsere Gesundheit tun und die nähere Umgebung besser kennen lernen. Probieren Sie es aus und machen Sie bei einer der nachfolgenden Radtouren mit. Anmeldungen sind nicht erforderlich. Kommen Sie einfach zu dem in der Beschreibung genannten Treffpunkt. Die Leiter freuen sich auf eine rege Beteiligung.



### Weiterstadt - Startbahn West – Mönchbruch – Weiterstadt



Datum: Samstag, 24. Juli 2010  
 Treffpunkt: 10.00 Uhr Weiterstadt Bahnhof  
 Länge/Dauer: ca. 40 km, auf Radwegen durch Wald und Feld ohne nennenswerte Steigungen  
 Route: Weiterstadt – Gräfenhausen – Mörfelden – Walldorf (Picknick) – Startbahn West (Aussichtsplattform) – Naturschutzgebiet Mönchbruch (Biergarten) – Schneppenhausen – Weiterstadt  
 Leitung: Alfred und Irmi Corbet, Tel. 06150 12304, Mobil: 01522 92 80 275, E-Mail: a.corbet@gmx.de

### Kühkopf



Datum: Sonntag, 8. August 2010  
 Treffpunkt: 10.00 Uhr Hauptbahnhof Darmstadt vor dem Lokal Fürstenbahnhof  
 Länge/Dauer: ca. 60 km, leichte Strecke auch für Familien geeignet (15 km/h), Dauer ohne Pause 4 Std.  
 Route: Darmstadt – Weiterstadt – Griesheim – Wolfskehlen – Erfelden – Rast im Forsthaus Kühkopf – Stockstadt – Crumstadt – Eschollbrücken – Darmstadt  
 Leitung: Dieter Becker, Tel. 06151 71 32 42, Mobil: 0175 9 14 16 68, E-Mail: dieter.becker@unitybox.de

### Insel Langenaue



Datum: Sonntag, 12. September 2010  
 Treffpunkt: 10.00 Uhr Hauptbahnhof Darmstadt vor dem Lokal Fürstenbahnhof  
 Länge/Dauer: ca. 75 km, leichte Strecke auch für Familien geeignet (15 km/h), Dauer ohne Pause 5 Std.  
 Route: Darmstadt – Weiterstadt – Büttelborn – Berkach – Wallerstädten – Hohenau – Rast auf der Insel – Fähre nach Ginsheim – Trebur – Dornheim – Griesheim – Darmstadt  
 Leitung: Dieter Becker, Tel. 06151 71 32 42, Mobil: 0175 9 14 16 68, E-Mail: dieter.becker@unitybox.de

### Hans-Winkel-Tour



Datum: Samstag, 9. Oktober 2010  
 Treffpunkt: 10.00 Uhr Darmstadt, Bernhard-Sälzer-Platz - Löwentor - Nähe Ostbahnhof  
 Länge/Dauer: ca. 70 km, bergig für Renn- und Tourenräder (20 km/h)  
 Route: Durch den vorderen Odenwald nach Reinheim, zurück mit Schlussrast am Oberwaldhaus  
 Leitung: Dieter Becker, Tel. 06151 71 32 42, Mobil: 0175 9 14 16 68, E-Mail: dieter.becker@unitybox.de

Schwierigkeitsgrad: leichte Tour, auch für Familien geeignet / mittelschwere Tour, eventuell bergig

**NEU – NEU - NEU**

## An Ideal Husband im English Theatre in Frankfurt

19 Jumeleure und Freunde der Jumelages haben am 18. März 2010 die Vorstellung „An Ideal Husband“ von Oscar Wilde im English Theatre in Frankfurt besucht. Das Theater war gut besucht und wir Jumeleure aus Darmstadt haben eine ganze Reihe belegt. In dem fast drei Stunden dauernden Theaterstück hatten auch die Teilnehmer mit weniger fortgeschrittenen Englischkenntnissen wenig Mühe, dem Wortwitz Oscar Wildes zu folgen. Die Teilnehmer waren begeistert und wünschten sich, dass die Jumelages auch in Zukunft solche Veranstaltungen anbietet.

*Meinhard Dausin*



## Besuch der Landesgartenschau in Bad Nauheim

Am Freitag, dem 21. Mai 2010, haben neun Jumeleure und Freunde der Jumelages die Landesgartenschau in Bad Nauheim besucht. Sie wird noch bis Anfang Oktober im historisch wertvollen Kurpark und im neu gestalteten Goldsteinpark gezeigt. Wir hatten großes Glück mit dem Wetter, denn nach mehreren Regentagen schien an unserem Ausflugstag die Sonne.

Zuerst besuchten wir den Goldsteinpark. Im Salinengebäude, das Teil des historischen Gebäudeensembles am „Platz der alten Wäscherei“ ist, war eine künstlerisch gestaltete Blumenschau zu sehen. In den anschließenden alten Remisen boten Gärtner, Handwerker und Künstler ihre Produkte an. Einige von uns nutzten die Gelegenheit und kauften dort Pflanzen und Geräte für ihren eigenen Garten ein.

Eine Kleingartenanlage, in der Obstbäume sowie Gemüse- und Blumenbeete zu sehen waren, gab den Gartenfreunden unter uns erste Anregungen. In den „Kristallinen Gärten“ wurden auf jeweils identischen Flächen 25 unterschiedlich gestaltete Gärten gezeigt, vom Schwimmgarten bis zum Elvis-Presley-Garten. Hier konnte jeder seinen Traumgarten finden. Nach so vielen Eindrücken haben wir erst einmal eine Mittagspause im Restaurant eingelegt.

Danach haben wir uns auf den Weg zum Kurpark gemacht, der ebenfalls besondere Ausstellungsflächen zur Landesgartenschau anbietet. Dabei passierten wir den Sprudelhof, die größte geschlossene Jugendstilanlage Deutschlands, die im Auftrag

des Großherzogs Ernst Ludwig und unter Mitwirkung von Künstlern der Darmstädter Künstlerkolonie gestaltet wurde.



Sprudelhof in Bad Nauheim

Wir hatten dort die Gelegenheit, in ein historisches Badehaus und einen Schmuckhof hinein zu schauen. Bei einem entspannenden Spaziergang durch den Kurpark konnten wir die lockeren Baumgruppen, den prachtvollen Rhododendronhain und die herrlichen Blumenrabatte bewundern. Nach einem abschließenden Kaffee in einem kleinen Restaurant fuhren wir voller neuer Eindrücke zufrieden nach Hause.

*Meinhard Dausin*

## Wander- und Radfahrveranstaltung OSCAR 2010

Am OSCAR 2010, der Wander- und Radfahrveranstaltung der Eurojumelages, haben 13 Jumeleurinnen und Jumeleure der Sektion Darmstadt teilgenommen. Er wurde in diesem Jahr von der Sektion Gorzów/Polen veranstaltet und fand im Zeitraum vom 16. bis 20. Juni 2010 in Szklarska Poręba (deutsch: Schreiberhau), einem beliebten Erholungs- und Wintersportort im polnischen Teil des Riesengebirges, statt.



Die 13 Teilnehmer der Sektion Darmstadt

Die Teilnehmer des OSCAR 2010, rund 170 Jumeleurinnen und Jumeleure aus Dänemark, Deutschland, Frankreich, Großbritannien und Polen sind im Laufe des 16. Juni angereist und haben ihre Zimmer im Rehabilitätszentrum der KRUS in Szklarska Poręba bezogen. Vor dem Abendessen begrüßten sich die Teilnehmer, die zum Teil schon seit vielen Jahren am OSCAR teilnehmen, wie langjährige Freunde. Die offizielle Begrüßung haben am Abend der Veranstalter, Mieczyslaw (Mietek) Bulera, ein Stellvertreter des Bürgermeisters und eine Vertreterin des Hotels vorgenommen.

Am Donnerstag, dem 17. Juni, hatte der Wettergott für ein ideales Wander- und Radfahrwetter gesorgt. Die Wanderer der Gruppe 1 wanderten unter Führung eines polnischen Wanderführers im „Nationalpark Riesengebirge“, der von der UNESCO zum Weltbiosphärenreservat erklärt worden ist.

Unser erstes Ziel war der Gipfel der 1362m hohen Szrenica (Reifträger). An diesem Punkt verabschiedete sich Meinhard Dausin von der Wandergruppe, weil sich die Sohlen seiner Wandertiefel während

des Aufstiegs abgelöst hatten. Ein Sessellift brachte ihn ins Tal. Die anderen Wanderer marschierten weiter über den Riesengebirgs-Kammweg, der gleichzeitig die Grenze zwischen Polen und Tschechien bildet. Das nächste Ziel war die Quelle der Elbe, die in einer trichterförmigen Geländeeinsenkung in 1346m Höhe an die Oberfläche kommt. Umrahmt ist die Quelle von einer Mauer Galerie, an der die Wappen aller Städte von der Quelle bis zur Mündung der Elbe angebracht sind. Der nächste Aufstieg führte auf den 1472 m hohen Sniezne Kotly (Schneeegrube). Hier hat die Eiszeitvergletscherung des Gebirges eine tiefe Grube ausgehobelt und kleine Moränenseen im Berghang zurückgelassen. Danach begann der Abstieg. Auch die Gruppe 2 ist im „Nationalpark Riesengebirge“ gewandert, allerdings einen weniger anstrengenden Weg.



Vor dem Start zur Radtour vom Hotel KRUS in Szklarska Poreba.

Die Radfahrer der Gruppe 1 hatten eine 75 km lange Tour über Berg und Tal vor sich. Der Weg führte durch viele kleine Orte mit teilweise sehr schlechten Straßen. Der Kontrollpunkt und die Mittagsrast waren am Stausee im Park „Krajobrazowy Dolina Bobru“. Nach der Mittagspause hatte es die Führungsgruppe eilig. Sie fuhr mit hohem Tempo auf einer Schnellstraße mit Autoverkehr, die nicht eingeplant war, über Siedlecin und Wojcieszycze nach Szklarska Poręba zurück. Als die Strecke etwa 5 km vor dem Ziel an einem Kiosk vorbeiführte, beschlossen Dieter Becker und Toni Meurer, die anderen Radfahrer ziehen zu lassen und sich mit einem Bier für die Anstrengungen der Tour zu belohnen. Die Radfahrer der Gruppe 2 waren auf einer kürzeren Strecke unterwegs.

Als wir am Freitag, dem 18. Juni, aus dem Fenster schauten, sahen wir dass das Gebirge bis zur halben Höhe mit Wolken verhangen war. Auf dem Pro-

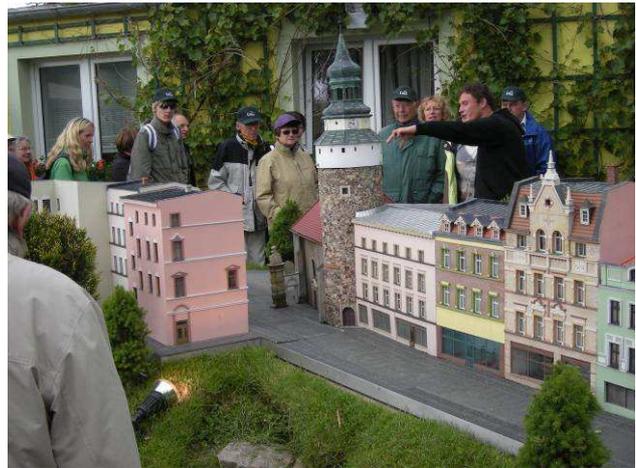
gramm der Wandergruppen 1 und 2 standen Wanderungen rund um Szklarska Poręba. Kurz nachdem Start der Wanderung setzte Nieselregen ein. Die Regenjacken wurden angezogen und die Regenschirme aufgespannt. Bergauf und -ab durch lichten Buchenwald mit malerischen Granitfelsformationen stiegen wir ab bis ins Tal der Kamienna und gingen bis zur Einmündung der Szklarska-Schlucht, der wir bis zu dem Szklarska-Wasserfall (Kochelfall) folgten. Der Wasserfall stürzt durch einen engen Spalt zwischen den Granitfelsbuckeln in das tiefere Becken, umrahmt von eindrucksvollen Felsformationen. Danach ging unsere Wanderung weiter talaufwärts im Wald entlang des Kamienna-Ufers, bis wir das Zentrum des Ferienorts Szklarska Poręba erreichten. In einem Café belohnten wir uns mit Kaffee und Kuchen für die Wanderung im Regen.



Aqathe und Rudi Schug vor dem Szklarska-Wasserfall

Die Radfahrer der Gruppe 1 hatten heute eine Route von 81 km zu bewältigen. Von Szklarska Poręba führte die Strecke zunächst bergauf. Während der folgenden 15 km langen Abfahrt setzte Nieselregen ein, der die Straße gefährlich glatt machte. Zum Glück hörte der Regen kurz vor dem Kurort Swieradów Zdrój (Bad Flinsberg) auf. Wir fuhren zum Kurhaus, das eine etwa 50 m lange beeindruckende Eingangshalle aus Holz hat. Bei der Weiterfahrt zerfiel die Gruppe in eine schnellere und langsamere Teilgruppe. Die Führungsgruppe war so schnell, dass sie vom richtigen Weg abkam, einen Umweg von 10 km fahren musste und auch noch den Mittagspausenpunkt verpasste. Die Radfahrer der Gruppe 2 hatten wieder eine kürzere Strecke zu bewältigen.

Am Samstag, 18. Juni, war Kultur angesagt. Bei angenehmem Wetter starteten die OSKAR-Teilnehmerinnen und -Teilnehmer mit Bussen zu einer Rundfahrt durch das weite Talbecken von Jelenia Gora (Hirschberg). Vorbei an der Burg Kynast fuh-



Besichtigung des Miniaturparks in Kowary

ren wir zum Miniaturenpark in Kowary. Dort konnten wir die niederschlesischen Baudenkmäler (Schlösser, Burgen, Kirchen, Rathäuser, Altstadtpartien) im Maßstab 1:25 besichtigen. Ein Führer erläuterte uns die Miniaturgebäude, die mit größter Exaktheit nach dem Original erstellt worden waren. Anschließend fuhren wir nach Kreszow (Grüssau) und besuchten die bedeutendste spätbarocke Klosteranlage Schlesiens mit der großen Marienkirche mit Doppelturmfassade und der prunkvollen barocken Innenausstattung. Hinter dem Chor befindet sich das Mausoleum des Schweidnitzer Fürstengeschlechts der Piasten. Neben der Marienkirche steht die ältere turmlose Josefskirche mit berühmten Freskenmalereien aus dem Leben des Heiligen Josef. Das Mittagessen nahmen wir im Kloster ein. Dabei wurden wir von Nonnen des Benediktinerinnenordens bewirtet.

Am Abend versammelten sich die OSKAR-Teilnehmerinnen und -Teilnehmer zur Abschlussveranstaltung des OSKAR 2010 im Hotel KRUS. Den Pokal für die meisten mit dem Fahrrad gefahrenen Kilometer gewann wieder einmal der deutsche Jumelages-Verband, und auch bei der Wertung der am meisten gewanderten Kilometer lag der deutsche Verband auf dem 1. Platz. Anschließend bedankten sich die Jumelages-Sektionen bei den Organisatoren der Jumelages-Sektion Gorzów Wlkp mit kleinen Geschenken. Danach erwartete uns ein festliches Abendessen mit anschließendem Tanz.

Wir werden das Eurojumelages-Treffen 2010 in Szklarska Poreba als rundum gelungene Veranstaltung in Erinnerung behalten und bedanken uns bei den Organisatoren, die uns mit großer Herzlichkeit in Szklarska Poręba betreut haben.

*Anton Meurer, Dr. Rudolf Schug, Meinhard Dausin*

## Sprachkurse

Allen Mitgliedern der Jumelages und sonstigen Interessenten bieten wir für das zweite Halbjahr 2010 Sprachkurse in den folgenden Sprachen an:

# Englisch



# Französisch

Sprachkursteilnehmer(-innen) müssen sich **bis 1 Woche vor Kursbeginn** mit dem Vordruck „Kursanmeldung“ (siehe Seite 17) anmelden, auch wenn sie schon an einem früheren Kurs teilgenommen haben. Rückmeldungen von uns erhalten Sie nur bei Änderungen der Sprachkursplanung. Wenn Sie keine Information von uns erhalten, findet der Kurs wie in der Ausschreibung beschrieben statt.

**Kursentgelt für 14 Doppelstunden mit mindestens 10 Teilnehmern:**

**70 Euro**

**52 Euro für Jumelages-Mitglieder**

**Anmeldungen und organisatorische Auskünfte:**

Simone Kühnl, Deutsche Telekom AG, T-Online-Allee 1, 64295 Darmstadt  
Tel.: 06151 680-4301, Fax: -154301, E-Mail: s.kuehnl@telekom.de

**Schulferien;** Ferienregelungen während der gesetzlichen Schulferien werden individuell zwischen Dozenten und Teilnehmern abgestimmt.

**Fachliche Auskünfte** erteilen gerne die jeweiligen Dozentinnen (siehe Telefonnummern auf Seite 16)

**Vordruck „Kursanmeldung“**

ist auf Seite 17 zu finden oder kann herunter geladen werden von der Internetseite <http://www.jumelages.de/darmstadt>.

**Veranstaltungsorte (VO)**

**VO 3** Gebäude von P&I

T-Online Allee 1

## Englisch

Kurs E1-10-1	<b>English Refresher</b> Auffrischen von Kenntnissen, Bewältigen von beruflichen Situationen.	Noch keine Angabe	*)
Lehrbuch	wird bekannt gegeben		
Tag	Dienstag, 07. September 2010, 17:00 - 18:30 Uhr		
Dozentin	Eileen Walther		

---

Kurs E2-10-1	<b>English Conversation</b> Talking about everything under the sun – discussions – vocabulary work, movies, newspapers	<b>VO3, TOA 1</b> 0.B.109	*)
Lehrbuch			
Tag	Mittwoch, 08. September 2010, 17:00 - 18:30 Uhr		
Dozentin	Eileen Walther		

---

Kurs E3-10-1	<b>Conversation for Advanced Students</b> Basic business English Wortschatzarbeit anhand von themenbezogenen Wortfeldern. Grammatikwiederholungen, Diskussionen, Tests, Home-work, Literatur	<b>VO3, TOA 1</b> 0.B.109	*)
Lehrbuch	to be announced		
Tag	Montag, 30. August 2010, 17:00 - 18:30 Uhr		
Dozentin	Ulla Nothnagel		

---

## Französisch

Kurs F1-10-1	<b>Französisch für Anfänger</b> mit wenigen oder keinen französischen Sprachkenntnissen	Noch keine Angabe	*)
Lehrbuch	A Bientot, ISBN-Nr. 3-12-5292-10-7		
Tag	Dienstag, 31. August 2010, 17:00 – 18:30 Uhr		
Dozentin	Carmen René		

---

Kurs F2-10-1	<b>Französisch für Fortgeschrittene</b> mit guten französischen Sprachkenntnissen	<b>VO3, TOA 1</b> 5.B.108	*)
Lehrbuch	A Bientot 2, ISBN-Nr. 3-12-529310-3 und eigene Texte		
Tag	Montag, 30. August 2010, 17:00 – 18:30 Uhr		
Dozentin	Carmen René		

---

### \*) Bitte beachten:

Da sich die Raumsituation auf dem Gelände des TZ-Rhein-Main und bei der Deutschen Post AG verschlechtert hat, konnten wir bei Redaktionsschluss leider noch keine Raumangaben machen. Bitte sehen Sie daher vor Kursbeginn auf unserer Internetseite [www.jumelages.de/darmstadt](http://www.jumelages.de/darmstadt) nach oder informieren Sie sich bei Simone Kühnl ([s.kuehnl@telekom.de](mailto:s.kuehnl@telekom.de)).

Da es für die Veranstaltungsräume Zugangskontrollen gibt, ist eine schriftliche Anmeldung unbedingt erforderlich!

## Jumelages Sprachkursanmeldung

### Teilnahmebedingungen

An den Sprachkursen der JEPTT e.V., Sektion Darmstadt, können sowohl Mitglieder der JEPTT e.V. als auch sonstige Interessenten teilnehmen. Die Teilnehmer/-innen müssen sich spätestens bis zum 6. Werktag vor dem in der Jumelages-Info bekannt gegebenen Kursbeginn schriftlich mit dem Vordruck „Kursanmeldung“ (siehe unten) anmelden. Die Anmeldung ist verbindlich; sie wird von der JEPTT Darmstadt nicht bestätigt. Eine spätere Abmeldung ist nur in schriftlicher Form möglich. Wird der Kurs trotz verbindlicher Anmeldung nicht besucht und unterbleibt eine verbindliche Abmeldung **bis zum 2. Kurstermin**, so wird das **volle Kursentgelt** fällig. Wird der Kurs nur zeitweise besucht, besteht kein Anspruch auf eine teilweise Rückerstattung des Kursentgelts.

Über die Teilnahme an den Sprachkursen entscheidet die Reihenfolge der eingehenden Anmeldungen. Sprachkurse mit weniger als 10 Teilnehmer/-innen finden grundsätzlich nicht statt. Ist ein Sprachkurs bereits ausgebucht oder kommt er nicht zustande, weil die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wurde, werden die Interessenten benachrichtigt. Der Tag und Zeitpunkt des Beginns sowie der Veranstaltungsort der einzelnen Sprachkurse ist in der Zusammenstellung der Sprachkurse angegeben. Neuen Kursteilnehmern/-innen und Seiteneinsteigern/-innen empfehlen wir, sich vor der Anmeldung von den Dozentinnen zur individuellen Einstufung beraten zu lassen.

**Das Kursentgelt beträgt 70 EURO.** Mitglieder der JEPTT e.V. zahlen ein ermäßigtes Entgelt in Höhe von **52 EURO**. Das Entgelt ist - mit Angabe der Kursnummer - bis zum Kursbeginn auf das folgende Konto einzuzahlen oder zu überweisen: **JEPTT, Sektion Darmstadt, Konto Nr. 0 100 775 409, bei der Volksbank Darmstadt (BLZ 508 900 00).**

Vorgedruckte Überweisungsformulare können bei Dieter Becker, Tel. 06151/71 32 42 (E-Mail: dieter.becker@unitybox.de), angefordert werden.

Die Sprachkurse werden in Räumen der Deutschen Post AG und der Deutschen Telekom AG in Darmstadt durchgeführt. Die Teilnahme geschieht auf eigene Gefahr. Weder die Unternehmen Post und Telekom noch die JEPTT haften für Unfälle und Schäden, die im Zusammenhang mit dem Unterricht auf den Grundstücken sowie auf dem Hin- und Rückweg passieren. Für Diebstahl wird ebenfalls keine Haftung übernommen.

Die Überlassung der Diensträume an die JEPTT stellt ein großes Entgegenkommen der Deutschen Post AG und der Deutschen Telekom AG gegenüber unserem Verein dar. Bitte beachten Sie die Hausordnung, speziell die Zutrittsregelungen der Hausverwaltungen, und verlassen Sie die Räume in dem Zustand, wie Sie sie vorgefunden haben.

✂

Bitte ausschneiden und senden an

Deutsche Telekom AG, Frau Simone Kühnl, Portal, T-Online-Allee 1, 64295 Darmstadt  
Fax 06151 680-154301, E-Mail: s.kuehnl@telekom.de

### Kursanmeldung

Sprachkurs-Titel: \_\_\_\_\_ Kurs-Nr.: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Anschrift: (Straße, PLZ, Ort) \_\_\_\_\_

Dienstadresse: (Firma, Abteilung) \_\_\_\_\_ E-Mail: \_\_\_\_\_

Telefon, geschäftlich: \_\_\_\_\_ Telefon, privat: \_\_\_\_\_

Ich bin bereits Mitglied der JEPTT, Sektion Darmstadt:

Ich bin noch kein Mitglied der JEPTT, Sektion Darmstadt. Die Beitrittserklärung habe ich an Toni Meurer, Soderstraße 87, 64287 Darmstadt, geschickt. (Das Beitrittsformular gibt es unter [www.jumelages.de/darmstadt](http://www.jumelages.de/darmstadt))

Ich bin kein Mitglied der JEPTT, Sektion Darmstadt.

Ich erkenne die Teilnahmebedingungen an.

Den Kursbeitrag werde ich **bis zum Kursbeginn** überweisen.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

## Internationaler Sprachkurs Spanisch der Eurojumelages

### Teilnehmer, Unterbringung und Stadt

Der Sprachkurs dauerte vom 10. – 17. April 2010 und fand in Salamanca statt. Die 51 Teilnehmer kamen aus fünf europäischen Ländern: 26 aus Frankreich, 12 aus Deutschland (davon 3 von der Sektion Darmstadt), 6 aus Italien, 6 aus Polen und ein Teilnehmer aus der Schweiz. Untergebracht waren wir im Hotel Estrella Albatros in der Nähe des Stadtzentrums. Salamanca liegt auf 800 m Höhe in der Region Castilla y León am Río Tormes und hat ca. 160 000 Einwohner. Als eine der berühmten Universitätsstädte des Mittelalters und Bischofsitz besitzt die Stadt zahlreiche Baudenkmäler. Die Altstadt ist einheitlich aus honiggelbem Sandstein erbaut. In den Abendstunden schimmern die Fassaden in sanften Goldtönen.



Die Kathedrale von Salamanca

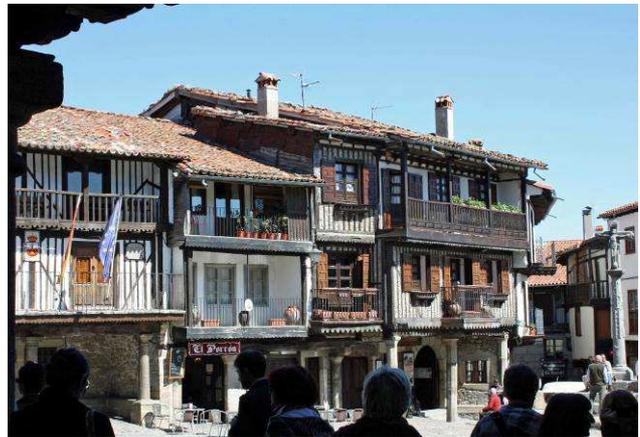
### Sprachunterricht

Der Unterricht fand von Montag bis Freitag jeweils vormittags zwischen 9.30 Uhr und 13.30 Uhr in vier Kursen statt. Kurs 1 war für blutige Anfänger, Kurs 2 für Anfänger mit Kenntnissen aus anderen romanischen Sprachen. In den Kursen 3 und 4 wurde nur Spanisch gesprochen und die wichtigsten grammatikalischen Regeln vorausgesetzt. Alfred war mit zwei weiteren Deutschen und 12 Franzosen im Kurs 3 (intermedio). Dort wurden Aufgaben grammatikalischer Art, Personenbeschreibungen, Beschreibungen von Essgewohnheiten usw. gestellt, die in Partnerarbeit zu lösen waren. Exemplarisch wurden grammatikalische Besonderheiten des Spanischen behandelt. Man hörte sich spanische Lieder an und analysierte deren Texte. Typische spanische Besonderheiten, wie z.B. die Semana Santa wurden vorgestellt. Irmaud besuchte Kurs 4 (avanzado), der mit zwei Deutschen, einem

Schweizer, einer Polin, einem Italiener und neun Franzosen international besetzt war. Dort mussten alle zusammen an den ersten zwei Kurstagen frieren, bis die Stadtverwaltung sich erbarmte und in dem kalten Kursraum Heizstrahler aufstellte. Dieser Fortgeschrittenenkurs beschäftigte sich mit der spanischen Grammatik und mit spanischen Redemitteln, las Zeitungsartikel und diskutierte über diese, sah sich den Film Beltenebros an und sprach über das Für und Wider des Stierkampfes. Die Kursteilnehmer lernten auch Gabriel Calvo kennen, einen Volksmusiksänger aus Salamanca. Sein Lied „Los ojos de mi charra“ übten dann alle Gruppen für den Abschiedsabend ein.

### Exkursionen und Führungen

Am Sonntag fand in Begleitung einer spanisch-sprechenden Führerin eine Exkursion mit dem Bus statt. Zunächst ging es hinauf auf 1732 m zum Kloster Peña de Francia (ca. 80 km südlich von Salamanca), wo ein ordentlicher kalter Wind wehte. Wärmer war es dann in La Alberca, einem der schönsten Dörfer Spaniens mit origineller Fachwerkarchitektur. Nach dem Mittagessen ging die Fahrt weiter nach Ciudad Rodrigo (ca. 90 km südwestlich von Salamanca) mit malerischem Ortskern und der Kathedrale Santa Maria.



Der Marktplatz von La Alberca

An den Nachmittagen der Werktage erwarteten uns Führer des Touristenbüros auf der Plaza Mayor für jeweils eine 2-stündige Führung. Die Führer sprachen deutlich verständliches Spanisch und wiederholten in Kurzform ihre Erläuterungen in Französisch und Englisch für die, die dem Spanischen nicht so gut folgen konnten. Am Montag-nachmittag sahen wir die beiden durch eine gemeinsame Wand verbundenen Kathedralen und natürlich

den Astronauten, der neben dem Seiteneingang der neuen Kathedrale zwischen allegorischen Figuren eine steinerne Ranke empor klettert. An der Eingangsfassade der Universität versuchten wir den berühmten kleinen Frosch zu entdecken, der auf einem Totenschädel sitzt und das meistverkaufte Touristenandenken in den Geschäften von Salamanca ist.

An den anderen Tagen wurden u.a. besichtigt: Die Casa de las Conchas, deren Fassade mit Jakobsmuscheln geschmückt ist, La Clerecía, ehemaliger Sitz der Päpstlichen Universität, der Patio de las Escuelas vor dem Universitätseingang, wo man an den Wänden der umgebenden Gebäude noch die mit Stierblut geschriebenen Namen ehemaliger Doktoranden lesen kann. Sehr eindrucksvoll im Universitätsmuseum ist der Himmel von Salamanca (cielo de Salamanca), ein mittelalterliches Deckengemälde mit der Darstellung des Himmels und der astronomischen Objekte als allegorische Figuren. Ein Glanzlicht war der Aufstieg zu den mittelalterlichen Türmen der neuen Kathedrale. Neben dem Blick auf die architektonischen Details, lohnte besonders der Blick von einer Empore im Innern der neuen Kathedrale. Prächtigstes Prunkstück der alten Kathedrale war der riesige, in die Hauptapsis geschmiegte Retabel mit 53 Darstellungen, der von einem großen Deckenfresko abgeschlossen wird. Vor dem Betreten der Casa Lis mussten wir erst einmal alle Fotoapparate abgeben. Das Museum zeigt schöne Gemälde, Schmuck, und andere Schätze aus dem Bereich Art Nouveau und Art Déco. Im Obergeschoß ist eine umfangreiche Puppensammlung untergebracht.

Der kommunikative Mittelpunkt der Stadt ist die Plaza Mayor, an allen 4 Seiten von Hausfronten mit Arkaden umgeben. Die Nordseite wird vom Rathaus dominiert. Dort waren am Mittwochmorgen Camilo – der Organisator des Sprachkurses – zusammen mit je einem Vertreter der teilnehmenden Nationen zu einem Empfang eingeladen. Die anwesende lokale Presse machte Fotos und Interviews.

### Ambiente

Am meisten beeindruckt bei dieser Begegnung haben uns nicht die Sprachkurse und auch nicht die Stadtführungen, sondern das einzigartige Ambiente, das sich dadurch ergab, dass Deutsche, Franzosen, Italiener, Polen und Schweizer gemeinsam unterwegs waren und gemeinsam ihre Mahlzeiten einnah-

men. Die Unterhaltung an den Tischen wechselte von einer in die andere Sprache. Ein fröhlicher Abschiedsabend beendete den Sprachkurs. Camilo und die Sprachlehrer bekamen Geschenke und wir erhielten dafür unsere Abschlussdiplome. Auch die Teilnehmer selbst beschenkten sich gegenseitig mit kleinen Wichtelgeschenken, bei denen der Beschenkte den Schenkenden nicht kannte. Eine studentische Musikgruppe gab spanische Lieder zum Besten und animierte zum Tanzen. Schließlich sangen wir alle das Lied „Los ojos de mi charra“, das wir in den Kursen eingeübt hatten.



Abschiedsabend mit den internationalen Kursteilnehmern

### Heimreise

Die Aschewolke des isländischen Vulkans, die den Flugverkehr über Europa blockierte, ließ die Heimreise für alle, die mit dem Flugzeug gekommen waren, zum Albtraum werden. Tagelanges banges Warten in Madrid, dann eine Heimreise im Bus, die z. T. über 30 Stunden dauerte, wird den meisten in böser Erinnerung bleiben. Wir selbst hatten das Glück, dass wir eine Verlängerung unseres Aufenthaltes geplant hatten. Diese dauerte gerade solange, bis der Flughafen Frankfurt wieder offen war.

*Alfred & Irmtraud Corbet*

Sind Sie auch an internationalen Sprachkursen interessiert?  
 Dann schauen Sie doch mal auf der Internetseite [www.eurojumelages.eu](http://www.eurojumelages.eu) nach. Unter der Rubrik „Aktivitäten“ werden internationale Sprachkurse angeboten.

## Wir gratulieren

Der Vorstand und die Mitglieder der Sektion Darmstadt wünschen den Jubilaren des ersten Halbjahres 2010 Glück, Gesundheit und Lebensfreude – von allem das Beste!

### 90. Geburtstag:

Ursula Schulz

### 75. Geburtstag:

Werner Blank

Ursula Kälberer

Gerda Patzelt

Helga Rosenbaum

Heinz Wierer

### 70. Geburtstag:

Hartmut Bleck

Harald Mühlhausen

Erika Riedel

Volker Steiner

Gerd Weinert



---

## Neue Mitglieder

Wir begrüßen als neue Mitglieder in der Sektion Darmstadt (Eintritt im 1. Halbjahr 2010)

Irmtraud Haagen

Michael Haller

Odile Jülich

Helga Rosenbaum

Jochen Vogt



---

## MITGLIEDER WERBEN MITGLIEDER

Haben Sie Freunde, Bekannte oder Kollegen, die ebenfalls Spaß und Interesse an den Aktivitäten der Jumelages haben könnten? Dann schlagen Sie ihnen doch eine Mitgliedschaft in unserer Sektion vor.

### Wir bieten unseren Mitgliedern

- Begegnungen mit unseren Partnersektionen im Ausland und daheim
- Sprachkurse
- Tagesausflüge, Wanderungen, Radtouren, Aktivitäten für junge Familien
- Vermittlung von Ferienarbeitsplätzen im Ausland, Schüler-Ferienaufenthalte

und das alles für nur 18,00 Euro Mitgliedsbeitrag im Jahr.

Die Beitrittserklärung kann von unserer Homepage [www.jumelages.de/darmstadt](http://www.jumelages.de/darmstadt) heruntergeladen werden.

## Jumelages-Wandergruppe: Programm 2. Halbjahr 2010



### Tageswanderungen:

Bergstraße, Odenwald, Taunus, Rheingau, Weinstraße (Pfalz)

*Eine Wanderung kann ausfallen, wenn ein Wanderleiter unvorgesehen verhindert ist. Daher bitte vor jeder Wanderung auf der Jumelages-Homepage ([www.jumelages.de/darmstadt](http://www.jumelages.de/darmstadt)) nachsehen, ob die Wanderung stattfindet. Die Leiter der Wanderungen können am Vortag bis 18.00 Uhr angerufen werden.*

Hinweise zu unserer Wandergruppe gibt es im Internet unter [www.jumelages.de/darmstadt](http://www.jumelages.de/darmstadt).

<b>18. Juli:</b>	<b>Weinberge und Wälder um Kiedrich (Rheingau)</b>	<b>XX-XXX</b>
Treffpunkt:	<b>10.30 Uhr</b> Parkplatz Ortsmitte Kiedrich Anfahrt: A66, Abfahrt Eltville/Kiedrich Mitte, Parkplatz in der Ortsmitte in der Nähe der Kirche	
Strecke:	Kiedrich – Hallgarten - Hallgarter Zange - Kiedrich	
Länge/Rast:	20 km, Einkehr in einem Gutsausschank geplant	
Rückfragen:	Rita, Tel. 069/498642, am Wandertag auch 0170/2650622	
<b>31. Juli (Samstag !):</b>	<b>Gärten und Burgen in Weinheim an der Bergstraße – Eine Genusswanderung</b>	<b>X</b>
Treffpunkt:	<b>10.30 Uhr</b> am Hermannshof in der Babostraße; Anfahrt: v.d. B 3 Richtung HD am OEG Bahnhof in die Fabrikstr. bis zur A.-L.-Grimme-Str., dort parken - der Hermannshof liegt nun in Sichtweite	
Strecke:	Führung botanischer Garten (Hermannshof), Exotenwald, 2 Burgen und historische Altstadt	
Länge/Rast:	ca. 12 km, nach Wunsch Eiskaffee und Latte Macchiato, Abschluss am Marktplatz geplant	
Rückfragen:	Jürgen, Tel. 06257/1040, am Wandertag auch unter 0171/124 17 17 erreichbar	
<b>8. August:</b>	<b>Taunus : Wanderung um Rod an der Weil</b>	<b>XXX</b>
Treffpunkt:	<b>10.30 Uhr</b> REWE-Parkplatz in Rod a.d.Weil direkt am Kreisel an der Hauptstraße, Anfahrt über B275 Usingen-Idstein in Altweilnau ab Richtung Weilrod	
Strecke:	Cratzenbach, Neuweilnau, Altweilnau	
Länge/Rast:	ca. 20 km, Proviant mitnehmen, Einkehr geplant	
Rückfragen:	Uwe und Birgit, Tel. 06184/64320 oder 0160/4884925 – E-Mail: <a href="mailto:u_bang@web.de">u_bang@web.de</a>	
<b>22. August:</b>	<b>Odenwald Alpin – Wolfsschlucht in Zwingenberg am Neckar</b>	<b>XX</b>
Treffpunkt:	<b>10.30 Uhr</b> Parkplatz am Bahnhof Zwingenberg am Neckar – Fahrgemeinschaften !!	
Strecke:	abwechslungsreiche Rundwanderung mit Nachmittagskaffee,	
Länge/Rast:	ca. 17 km, bitte Proviant mitbringen, Endrast möglich	
Rückfragen:	Jürgen, Tel. 06257/1040, am Wandertag auch unter 0171/ 124 17 17	<b>Bitte anmelden!</b>
<b>12. September:</b>	<b>Von Niedernhausen zur Wiesbadener Platte</b>	<b>XX</b>
Treffpunkt:	<b>10.30 Uhr</b> S-Bahn Station Niedernhausen, Anfahrt über die A3	
Strecke:	Niedernhausen, Hohe Kanzel, Platte, Kellerskopf, Niedernhausen	
Länge/Rast:	20 km / Einkehr geplant	
Rückfragen:	Rita, Tel. 069/498642, am Wandertag auch 0170/2650622	
<b>26. September:</b>	<b>Spätsommer im Naturschutzgebiet Kühkopf am Rhein</b>	<b>XX</b>
Treffpunkt:	<b>10.30 Uhr</b> Parkplatz am Kühkopf in Stockstadt (vor der Brücke), Hinweisschilder	
Strecke:	Rundweg mit Info Naturschutzzentrum	
Länge/Rast:	ca. 20 km / Einkehr	
Rückfragen:	Jürgen, Tel.: 06257/1040, am Wandertag auch unter 0171/124 17 17 erreichbar	
<b>3. Oktober:</b>	<b>Rheingau – Schloss Johannisberg nach Assmannshausen</b>	<b>XX</b>
Treffpunkt:	<b>10.30 Uhr</b> Parkplatz v. d. Zufahrt Schloss, Anfahrt über B42 Richtung Rüdesheim bis O-Winkel	
Strecke:	Rundwanderung über Abtei St. Hildegard, bis Assmannshausen	
Länge/Rast:	ca. 18 km / Zwischen- und Endrast geplant, trotzdem Proviant mitnehmen	
Rückfragen:	Christiane, Tel. 06257/918 98 93, am Wandertag auch Mobil 0151/569 79 169	<b>Bitte anmelden!</b>

<b>10. Oktober:</b>	<b>Büdingen Wald</b>	<b>XXX</b>
Treffpunkt:	<b>10.00 Uhr</b> A66 Abfahrt Gründau-Lieblös der B457 Richtung Büdingen bis Abfahrt Gründau-Gettenbach, durchfahren bis zum Ende der Straße, ca.2 km, großer Parkplatz fürs Navi: Eichelkopfstr. 95, 63584 Gründau-Gettenbach	
Strecke:	Gettenbach – Gelnhausen – Höhenweg Kinzigtal - Gettenbach	
Länge/Rast:	ca. 23 km, nur Wald, gute Wege, Endeinkehr im Weißen Hirsch direkt am Parkplatz	
Rückfragen:	Tel. Renate 069/4950299; Wolfgang Tel. 0641/51645, am Wandertag auch 0175/9354 042	
<b>23. Oktober (Samstag):</b>	<b>Edelkastanienwälder und Weinberge – Herbstliche Impressionen an der Weinstraße</b>	<b>XX</b>
Treffpunkt:	<b>10.30 Uhr</b> am Bahnhof Deidesheim (Parkplatz Ostseite des Bhf.), Anreise: A65 → NW, B271 → Richtung Bad Dürkheim). Bitte Fahrgemeinschaften bilden!	
Strecke:	Sehr schöne Rundwanderung mit Nachmittagskaffee,.	
Länge/Rast:	ca. 20 km / Endrast ggf. auch Weinprobe möglich	
Rückfragen:	Jürgen, Tel. 06257/1040, am Wandertag auch unter 0171/124 1717 erreichbar	<b>Bitte anmelden!</b>
<b>7. November:</b>	<b>Rheingau im Herbst, Wald und Weinberge – Start ab Kloster Eberbach</b>	<b>XX-XXX</b>
Treffpunkt:	<b>10.30 Uhr</b> am Parkplatz v.d. Kloster, Anreise: ab WI A66 Richtung Rüdeshheim, weiter über B 42 Abfahrt Kiedrich - Hinweisschilder zum Kloster beachten! (Fahrzeit von DA ca. 1 h)	
Strecke:	Rundweg über Hallgarter Zange, Grauer Stein, Schloss Vollrads	
Länge/Rast:	ca. 23 km / Abendessen in einem Weingut oder im Kloster geplant	
Rückfragen:	Jürgen, Tel. 06257/1040, am Wandertag auch unter 0171/124 1717 erreichbar	<b>Bitte anmelden!</b>
<b>14. November:</b>	<b>Taunus 3-Burgen-Wanderung</b>	<b>XXX</b>
Treffpunkt:	<b>10.30 Uhr</b> Parkplatz am Bahnhof Königstein	
Strecke:	Von Burg zu Burg über Hühnerberg und Hardtbergturm Endeinkehr	
Länge/Rast:	ca. 20 km, Proviant mitnehmen / Endrast geplant	
Rückfragen:	Uwe und Birgit, Tel. 06184/64320 oder 0160/4884925 – E-Mail: u_bang@web.de	
<b>28. November:</b>	<b>Odenwald bei Heppenheim im Spätherbst</b>	<b>XXX</b>
Treffpunkt:	<b>10.30 Uhr</b> am Bahnhof Heppenheim	
Strecke:	Rundwanderung Oberhambach → Juhöhe	
Länge/Rast:	20 km / Proviant mitnehmen, Endrast geplant	
Rückfragen:	Christiane, Tel. 06257/918 98 93, am Wandertag auch Mobil 0151/569 79 169	
<b>5. Dezember:</b>	<b>Taunus Mörlener Wald</b>	<b>XXX</b>
Treffpunkt:	<b>10.00 Uhr</b> A5 Abfahrt Ober-Mörlen (hinter der Raststätte Wetterau), Richtung Usingen auf der B275 durch Ober-Mörlen, dann nach 3,2km Parkplatz auf der linken Seite (vor Langenhain-Ziegenberg!)	
Strecke:	Winterstein, Kastell Kapersburg	
Länge/Rast:	ca. 23 km, Endeinkehr in Langenhain	
Rückfragen:	Renate Tel. 069/4950299, Wolfgang Tel. 0641/51645, am Wandertag auch 0175 9354 042	
<b>19. Dezember:</b>	<b>Winterwanderung von der Bergstraße zum Felsenmeer in den Odenwald</b>	<b>XX</b>
Treffpunkt:	<b>10.30 Uhr</b> am Parkplatz v.d. Fürstenlager in Bensheim-Auerbach (Schilder)	
Strecke:	vom Fürstenlager zum Felsberg (Kaffee u. Kuchen ggf. im Naturfreundehaus)	
Länge/Rast:	ca. 20 km / Endrast geplant. Bei Rast freuen sich Alle über Selbstgebackenes!	
Rückfragen:	Jürgen, Tel. 06257/1040, am Wandertag auch unter 0171/124 1717 erreichbar	

Schwierigkeitsgrad: X = leicht; XX = mittel; XXX = schwer; XXXX = heftig!!!

## Förderer der Jumelages Sektion Darmstadt



Wir danken der Volksbank eG Darmstadt • Kreis Bergstraße für die finanzielle Unterstützung.

## Live bei der Sendung ZDF-Fernsehgarten in Mainz

**29. August 2010**



Der Fernsehgarten ist eine Show-Veranstaltung, die in den Sommermonaten jeweils am Sonntagmorgen live vom Mainzer Lerchenberg aus übertragen wird.

Den Zuschauern wird dabei eine bunte Mischung aus Unterhaltung, Show, Ratgebersendung, Attraktionen, Spiel und Riesenstimmung geboten.

Wir wollen am Sonntag, den 29. August 2010, diese Open-Air-Livesendung erleben.

Max. Teilnehmerzahl: 20 Personen  
 Teilnehmerpreis pro Person: 6 €, Kinder bis 5 Jahre kostenfrei  
 Anreise: mit Privat-Pkw (Fahrgemeinschaften)  
 Veranstaltungsort: ZDF, Lerchenberg, 55100 Mainz  
 Beginn der Veranstaltung: 11.00 Uhr, Einlass ab 9.00 Uhr  
 Ende der Veranstaltung: 13.15 Uhr  
 Organisation: Alfred Corbet, Telefon: 06150-12304,  
 E-Mail: a.corbet@gmx.de  
 Anmeldung: mit dem untenstehenden Vordruck  
 Anmeldeschluss: **29. 07. 2010**

Ich melde mich hiermit verbindlich für den **Besuch der Sendung „ZDF-Fernsehgarten“, am 29. August 2010, an:**

**Bitte deutlich schreiben!**

① Name, Vorname	Privatadresse (Straße, PLZ, Ort) Telefon/Fax
	E-Mail-Adresse
② Name, Vorname	Privatadresse (Straße, PLZ, Ort) Telefon/Fax
	E-Mail-Adresse

Ort/Datum	Unterschrift
-----------	--------------

**Bitte ausschneiden und senden an:** Alfred Corbet, Lärchenweg 31, 64331 Weiterstadt (Fax 06150-508 388)



## Vorweihnachtliche Tagesreise nach Eisenach

### 4. Dezember 2010

In Eisenach, Luthers Schulstadt (1497-1501), wurde 1685 Johann Sebastian Bach geboren. Der Schriftsteller Fritz Reuter verbrachte in Eisenach seinen Lebensabend und Goethe war in Eisenach oft zu Gast. Auch wir von der Jumelages Darmstadt wollen am 4. Dezember das thüringische Eisenach besuchen. Zuerst wollen wir an einer Führung durch die berühmte Wartburg teilnehmen. In ihr wohnten die heilige Elisabeth (1211 – 1227) und Martin Luther, der hier 1521 – 1522 das Neue Testament in die deutsche Sprache übersetzte. Seit 1999 gehört die Wartburg zum UNESCO-Welterbe. Vor und nach der Führung durch die Wartburg haben wir die Gelegenheit, uns den historischen Weihnachtsmarkt auf der Wartburg anzuschauen. Er versetzt seine Besucher in die Welt des historischen Handels und altherwürdiger, schon fast vergessener Handwerkskünste. Nach dem Mittagessen in einem gemütlichen Restaurant nehmen wir an einer Stadtführung durch Eisenach teil. Bis zur Rückfahrt haben wir dann noch genügend Zeit, um das Luther-, das Bachhaus oder den Eisenacher Weihnachtsmarkt zu besuchen.



Maximale Teilnehmerzahl: 50 Personen

Teilnehmerpreis pro Person:

Mitglieder: EUR 30,00

Nichtmitglieder: EUR 35,00

Anzahlung pro Person: EUR 20,00

Leistungen: Busfahrt ab/bis Darmstadt, Führung durch die Wartburg und durch Eisenach

Organisation: Meinhard Dausin, Telefon: (0 61 55) 60 55 29,

E-Mail: [meinhard.dausin@eurojumelages.eu](mailto:meinhard.dausin@eurojumelages.eu)

Anmeldung: mit dem untenstehenden Vordruck

Anmeldeschluss: **31.10.2010** (falls dann noch Plätze frei sind)

Ich melde mich hiermit verbindlich an für die **vorweihnachtliche Tagesreise nach Eisenach, am 4. Dezember 2010:**

**Bitte deutlich schreiben!**

① Name, Vorname	Privatadresse (Straße, PLZ, Ort) Telefon/Fax
	E-Mail-Adresse
② Name, Vorname	Privatadresse (Straße, PLZ, Ort) Telefon/Fax
	E-Mail-Adresse

Ich stehe auch für die Zahlungsverpflichtungen aller von mir angemeldeten Personen ein.  
**Eine Anzahlung in Höhe von 20,00 Euro pro Person habe ich auf das Konto der JEPTT Darmstadt, Konto Nr. 100 775 409, bei der Volksbank Darmstadt eG (BLZ 508 900 00), mit dem Stichwort „Eisenach“ eingezahlt.**

Ort/Datum

Unterschrift

**Bitte ausschneiden und senden an:**

Meinhard Dausin, Brucknerstr. 6, 64347 Griesheim (Telefax 03222 3714292)

## Vorstand der JEPTT e.V. – Sektion Darmstadt

Funktion Zuständigkeit	Name	Telefon	E-Mail Fax
<b>Geschäftsführender Vorstand</b>			
Vorsitzender	Combier, Fabrice	Dienst: (0 61 51) 6 28 43 61 Privat: (0 61 51) 80 00 66 Mobil: (0170) 9 28 58 13	combier@t-online.de
stellv. Vorsitzender Inneres stellv. Kassenführer	Meurer, Anton	Privat: (0 61 51) 4 16 23	anton.meurer@eurojumelages.eu Fax: (0 61 51) 49 78 67
stellv. Vorsitzender Äußeres Kassenführer	Dausin, Meinhard Becker, Dieter	Privat: (0 61 55) 60 55 29 Privat: (0 61 51) 71 32 42 Mobil: (0175) 9 14 16 68	meinhard.dausin@eurojumelages.eu dieter.becker@unitybox.de
Schriftführerin	Philipp, Andrea	Privat: (0 61 51) 2 12 05 Mobil: (01577) 3 16 85 46	andrea.philipp@freenet.de
<b>Beisitzer</b>			
Constanta/Rumänien	Urbanski, Georg	Privat: (06 11) 40 07 97	georg.urbanski@t-online.de Fax: (06 11) 9 40 47 97
Danzig/Polen	Haller, Britt	Privat: (0 61 51) 59 49 74	britt.haller@metso.com
Ipswich/England Rad- und Wander-Oscar	Corbet, Alfred	Privat: (0 61 50) 1 23 04	a.corbet@gmx.de
Kopenhagen/Dänemark	Corbet, Irmtraud	Privat: (0 61 50) 1 23 04	i.corbet@gmx.de
St. Petersburg/Russland	Dausin, Meinhard	Privat: (0 61 55) 60 55 29	meinhard.dausin@eurojumelages.eu
Troyes-Auxerre/Frankreich	Berdel, Harald	Privat: (0 61 51) 89 12 94 Mobil: (0160) 836 49 93	jumelages@berdel.de
Familie und Sport	Kullmann, Ralf	Dienst: (0 61 51) 9 37 29 82 Privat: (0 61 51) 9 67 68 88	ralf.kullmann@eurojumelages.eu Fax: (0521) 92 10 17 47
Kulturfahrten Azureva stellv. Schriftführer	Wojewodka, Rolf	Privat: (0 61 51) 14 80 80	rolf.wojewodka@eurojumelages.eu Fax: (0 61 51) 14 80 80
Presse/Öffentlichkeitsarbeit	Nagl, Klara	Privat: (0 61 55) 6 45 03	klara.nagl@unitybox.de
Sprachkursorganisation	Kühnl, Simone	Dienst: (0 61 51) 6 80 43 01 Privat: (0 62 57) 86 81 07	s.kuehnl@telekom.de Fax: (0 61 51) 6 80 15 43 01
Wandern	Huchzermeier, Jürgen	Privat: (0 62 57) 10 40	jabhu@t-online.de
<b>Kassenprüfer</b>			
	Jülich, Ferdinand	Privat: (0 61 51) 71 49 93	
	Rosenbaum, Dieter	Privat: (0 61 54) 8 16 76	
<b>Ehrenpräsident</b>	Hans Winkel		

## Impressum

### Herausgeber:

Jumelages Européens PTT e.V.  
Sektion Darmstadt  
Fabrice Combier (Vorsitzender)  
Am Kaiserschlag 36  
64295 Darmstadt

### Redaktion:

Klara Nagl  
Brucknerstraße 6  
64347 Griesheim  
Telefon: (06155) 6 45 03  
E-Mail: klara.nagl@unitybox.de

Die Redaktion behält sich das Recht vor,  
ingesandte Artikel zu redigieren.

### Vorsitzender:

Fabrice Combier  
Telefon: (0 61 51) 6 28 43 61  
E-Mail: combier@t-online.de

### Geschäftsführer:

Anton Meurer  
Telefon (0 61 51) 4 16 23  
Fax: (0 61 51) 49 78 67

### Kassenführer:

Dieter Becker  
Telefon (0 61 51) 71 32 42  
E-Mail: dieter.becker@unitybox.de

**Internet:** www.jumelages.de/darmstadt  
www.eurojumelages.eu

**E-Mail:** darmstadt@eurojumelages.eu

### Bankverbindung:

JEPTT Darmstadt  
Volksbank Darmstadt eG  
Konto-Nr. 100 775 409  
BLZ 508 900 00  
IBAN DE45 5089 0000 0100 7754 09  
BIC GENODEF1VBD

### Auflage:

550 Exemplare

### Druck:

Software AG, Darmstadt

## Alle Termine auf einen Blick

	Datum/Ort	weitere Infos/ Organisator
<b>Vorstandssitzung</b>	Jeden 1. Donnerstag im Monat 18.00 Uhr	Fabrice Combier
<b>Stammtisch</b>	Der Treffpunkt wird von Fall zu Fall festgelegt.	Ralf Kullmann
<b>Partnerschaftstreffen</b>		
Dänemark	10.08. – 15.08.2010 in Kopenhagen	Irmtraud Corbet
<b>Begegnungen</b>		
Sommerfest	06.08.2010 Darmstadt, Grillhütte TG 1875	Seite 5 Klara Nagl
Live im hr-Fernsehen im Maintower	23.09.2010 Frankfurt/Main	Seite 9 Irmtraud Corbet
ZDF-Fernsehgarten	29.08.2010 Mainz	Seite 23 Irmtraud Corbet
Tagesausflug Erbach/Odw.	16.10.2010 Erbach/Odw.	Seite 24 Meinhard Dausin
Vorweihnachtliche Tagesreise	04.12.2010 Eisenach	Seite 25 Meinhard Dausin
<b>Radfahren/Wandern</b>		
Radfahren	verschiedene Termine	Seite 11
Wandern	verschiedene Termine	Seite 21

Für detaillierte Informationen zu den Veranstaltungen wenden Sie sich bitte an den jeweiligen Organisator (Kontaktinformationen siehe Seite 26).

Auf unserer Internetseite [www.jumelages.de/darmstadt](http://www.jumelages.de/darmstadt) finden Sie aktuelle Informationen zu unseren Veranstaltungen.

Hinweise auf Aktivitäten anderer Sektionen und internationale Veranstaltungen gibt es auf [www.eurojumelages.eu](http://www.eurojumelages.eu)

**Absender:**

Jumelages Darmstadt  
Herrn Anton Meurer  
Soderstraße 87  
64287 Darmstadt

Bei Umzug/Unzustellbarkeit Anschriftenberichtigungskarte!

## Änderungsmitteilung

Bitte senden an: Herr Anton Meurer, JEPTT Darmstadt, Soderstr. 87, 64287 Darmstadt

oder Fax-Nr. 06151/49 78 67

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Ich habe eine neue Dienststellenbezeichnung: \_\_\_\_\_

Ich habe eine neue Dienstadresse: \_\_\_\_\_

Ich habe eine neue Privatadresse: \_\_\_\_\_

Ich habe eine neue E-Mail-Adresse: \_\_\_\_\_

Ich habe eine neue Bankverbindung/Kontonummer bzw. meine Bank hat eine neue Bankleitzahl:

Bank: \_\_\_\_\_

Kontonummer \_\_\_\_\_ Bankleitzahl \_\_\_\_\_

Ich möchte in den E-Mail-Verteiler für ActionTeam-Veranstaltungen aufgenommen werden.

Meine E-Mail-Adresse: \_\_\_\_\_

Ich möchte ab sofort die Jumelages-Info nicht mehr per Post erhalten, sondern durch den JEPTT Darmstadt Newsletter über das Erscheinen der jeweils aktuellen Jumelages-Info informiert werden, die ich dann per Internet oder Ausdruck lesen kann. Die Jumelages-Info als offizielles Mitteilungsorgan der Sektion Darmstadt steht mir dann online zur Verfügung.

Meine E-Mail-Adresse: \_\_\_\_\_

Sonstige Mitteilungen: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Ort, Datum

Unterschrift